

Personalmeldungen.

Gedenntag. — Am verflohenen 1. November vollendeten sich fünf- undzwanzig Jahre, seit Herr Alexander Krause in den Buchhandel und in das Haus F. Volkmar in Leipzig eintrat.

Dieser Gedenntag gestaltete sich für den als Schriftführer des Allgemeinen deutschen Buchhandlungs-Gehilfen-Verbandes in weiteren Kreisen bekannten, in rüstiger Schaffensfrische wirkenden Jubilar zu einem ganz besonders festlichen.

Beim Eintritt in das Geschäftslokal fand er sein Pult mit Blumen geschmückt. An der Spitze des gesamten Geschäftspersonals und im Namen desselben überreichte Herr Procurist Riese ihm eine wertvolle goldene Uhr mit Kette, der von seiten der Herren Chefs ein namhaftes Geldgeschenk als Zeichen der Anerkennung treuer Arbeit hinzugefügt wurde. Der Vorstand des Buchhandlungs-Gehilfen-Verbandes beglückwünschte seinen langjährigen Schriftführer durch eine geschmackvoll ausgeführte Adresse, welche dem Jubilar in seiner Wohnung überreicht wurde, wo sich die näheren Freunde desselben ebenfalls eingefunden hatten, um ihre Glückwünsche abzustatten.

Die freie Buchhändler-Vereinigung „Alte Hallenser“, als deren zweiter Vorsitzender Herr Krause bis vor kurzem thätig war, hatte am folgenden Abend außer ihren Mitgliedern eine Anzahl der älteren Freunde des Jubilars in ihrem Vereinslokal vereinigt und feierte denselben hier durch Sang, Rede und Ueberreichung eines wertvollen Ehrengeschenkens.

Gestorben:

am 11. d. M. in Prag, dreiundsechzig Jahre alt, Herr Hermann Dominicus, Gründer und Inhaber der unter der Firma seines Namens dort und in Teplitz bestehenden großen Sortimentsbuchhandlungen, welchen er im Laufe der Jahre einen angesehenen Verlag beigelegt hat.

Der nach längerem Leiden nunmehr Heimgegangene nimmt den ehrenden Ruf eines ungewöhnlich tüchtigen Geschäftsmannes und eines auch für das Gemeinwohl des deutschen Buchhandels stets freudig eingetretenen und thätigen Berufsgenossen in das leider viel zu früh ihm bereite Grab. Der Gesamtbuchhandel wird die Kunde von seinem Hinscheiden mit aufrichtiger Trauer vernehmen und sein Andenken in Treue und Dankbarkeit allezeit verehren.

am 9 d. M. in Berlin Herr Johann Conrad Weber, seit dem Tode des Vaters bis vor kurzem in Gemeinschaft mit seinen Brüdern Mitinhaber der Firma J. J. Weber in Leipzig und Berlin.

Der Verstorbene, welcher, erst einundfünfzig Jahre alt, durch einen Gehirnschlag jäh dahingerafft wurde, war der älteste der drei Söhne Johann Jakob Webers, auf welche dessen umfangreiches Geschäft bei seinem Tode überging und von denen erst vor wenigen Wochen der zweitälteste, Georg Hermann Weber, in die Erde gebettet wurde. Der dem Bruder so unerwartet schnell im Tode Gefolgte übernahm bei der Gründung der Berliner Filiale der Firma deren Leitung, schied aber vor kurzem aus der Teilhaberschaft aus. — Sein Andenken in Ehren zu bewahren, wird seinen vielen Freunden im Buchhandel eine liebe Pflicht sein.

Anzeigebblatt.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

[43298] P. P.

Ich beehre mich anzuzeigen, daß ich mit dem deutschen Buchhandel in direkte Verbindung getreten bin und demselben weitere Nachricht über meine Verlagsunternehmungen zugehen lassen werde. Meine Vertretung in Leipzig übernahm Herr A. Tzietmeyer.

Hochachtungsvoll

Hamburg, Zeughausmarkt 42, den 1. November 1889.

F. A. Dahlström, Kunstverlag.

[43339] Leipzig, 10. November 1889.

Hiermit mache ich die ergebene Mitteilung, daß durch Kauf in meinen Besitz übergegangen ist*):

Laudien, Ordensgeschichte Preußens. (Auch u. d. Titel: **Heinel, Geschichte Preußens.** I. Teil.)

Heinel, Geschichte Preußens. II. Teil.

Disponenden und Rechnungsauslieferung 1889 habe ich übernommen. —

Ergebenst

Dr. Saling in Graudenz, i/Fa.: Herm. Desterwig Nachf. in Leipzig.

*): Bestätigt:

C. Bertelsmann, Verlag in Gütersloh.

[43377] Wir teilen hierdurch mit, dass wir unsern **Schulbucherverlag**, abgesehen von Rost's deutsch-griechischem Wörterbuch, nicht mehr durch die Barsortimente liefern. Wir halten von allen gangbaren Schulbüchern und wissenschaftlichen Handbüchern selbst gebundene Exemplare in Leipzig und Göttingen vorrätig.

Göttingen.

Vandenhoeck & Ruprecht.

[43426] Zur gef. Nachricht, dass mein Verlag von jetzt an ausgeliefert wird für Berlin

von der **Georg Höppner'schen Buchhandlung** (Gustav Dewald),

* * *

für Oesterreich-Ungarn

von

von **C. Daberkow in Wien** VII. Mariahilfstrasse 12/16.

Ich ersuche um gef. Benutzung der bequemen Einrichtung.

Leipzig, am 11. November 1889.

Guillermo Levien.

Verkaufsanträge.

[42222] Eine ältere, gediegene u. erweiterungsfähige Fachzeitschrift ist sogleich unter günstigen Bedingungen preiswert zu verkaufen. Gef. Offerten unter # 42222 an die Geschäftsstelle des B.-V. hier.

Buchdruckerei- u. Zeitungs-Verkauf.

[43429]

Eine im besten Betrieb befindliche Buchdruckerei mit Kreisblatt-Verlag in einer braunschweigischen Stadt, mit 2 Schnell-, 1 Gallei- und 1 Bostonhandpresse mit vorzüglichem Material und tüchtigem Personal, in sehr hellen und geräumigen Lokalitäten, mit sehr guter Accidenzfundschaft und lukrativem Inseratenwesen soll in 11 Grundst. im Werte von 40 000 M für 120 000 M und 60 000 M Anzahlung verkauft werden. Alles Weitere vermittelt **Karl Siegmund** in Berlin.

[41673] Eine Leihbibliothek von ca. 10 000 Bänden, gut erhalten und geordnet, ist im ganzen zu verkaufen. Preis pro Band 20 M. Gef. Angebote an **Wiliam Grand** in Hannover, Georgstr. Nr. 4.

[42874] **Fachzeitschrift**, gut eingeführt und beliebt, noch sehr erweiterungsfähig, ist besonderer Umstände halber zu verkaufen. Gef. Gebote unter P. 42874 an die Geschäftsstelle d. B.-V.

[43305] In Schlesien ist in einer größeren Stadt Verhältnisse halber eine Buchhandlung mit Nebenzweigen zu verkaufen. Umsatz im Jahre ca. 20 000 M. Kaufpreis 17 500 M, welcher dem Lagerwerte entspricht.

Gef. Angebote u. # 43305 d. d. Geschäftsstelle d. B.-V.

[35815] Eine altrenom. Musikalien-, Instrum.- u. Kunsthandlg. m. gross. Leihanst., ab 50 J. besteh., in e. gross. Stadt Westfal. geg. bar billig zu verkaufen. Allerbeste Lage in d. Hauptverkehrsstrasse, dadurch sehr erweiterungsfähig u. sind andere Branchen vorteilh. zu verbinden. Nettowert d. fest. Lagers, Leihanst., Kataloge u. Inventar ca. 20 000 M. Gef. Gebote von zahlungsf. Selbstkäufern u. Z. 35815 d. d. Geschäftsstelle des B.-V.

[43387] In einer größeren Stadt Süddeutschlands ist anderer Unternehmungen wegen eine Antiquariats-Buchhandlung sofort billig zu verkaufen. Nur ernsth. Selbstkäufer wollen sich melden.

Hof.

Rud. Lion, Verlagsbuchhandlung.

[42861] Sehr preiswert! Eine Leihbibliothek, 2800 Bände sämtlich gebunden u. gut erhalten, ist für 15 M pro Band abzugeben. Katalog bitten zu verlangen.

Hamburg.

Henschel & Müller.

[42767] In einer grösseren Handelsstadt Nord-Deutschlands ist eine seit langen Jahren bestehende, bestrenommierte und in schönster Blüte befindliche Sortiments-Buch- und Kunsthandlung Familienverhältnisse wegen zu verkaufen. Der stetig steigende Umsatz betrug im letzten Jahre ca. 39 000 M mit 6500 M Reinertrag. Bedeutende Kontinuationen, Journalzirkel mit über 500 Abonnenten. Das Geschäft ist noch grösser Ausdehnung fähig, da alle Vorbedingungen dazu vorhanden. Kaufpreis 25 000 M mit 2/3 Anzahlung. Netto-Lager- und Inventarwert nach Inventur vom 1 Juli 1889 ca. 15 000 M. Berlin.

Elwin Stäude.

[41158] In einer Stadt mit Gymnasium und Garnison ist eine wohlrenom. Buchhandlung mit nachweisbarem Reingewinn an einen zahlungsfähigen und tüchtigen jungen Buchhändler zu verkaufen. Gebote unter P. K. durch Herrn Carl Fr. Fleischer in Leipzig erbeten.